St/StR/02/2020

Protokoll

über die Sitzung des Stadtrates
der Stadt Fürstenau am 30.06.2020

Anwesend:

Vorsitzende
Frau Manuela Nestroy, Bürgermeisterin

Mitglieder
Herr Heinz Santel, stellv. Bürgermeister
Herr Ernst Ehmke, stellv. Bürgermeister
Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter
Herr Johannes Selker, Beigeordneter
Herr Hans Peter Stein, Beigeordneter
Herr Stefan Achteresch, Ratsherr
Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Ratsherr
Frau Anna Friesen, Ratsfrau
Herr Herbert Gans, Ratsherr
Herr Frederik Gohmann, Ratsherr
Frau Martina Hölscher, Ratsfrau
Herr Adolf Höveler, Ratsherr
Frau Inga Hümmeler, Ratsfrau
Frau Simone Knocke, Beigeordnete
Herr Josef Thale, Ratsherr
Herr Max Paul Treichler, Ratsherr
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

Verwaltung
Herr Benno Trütken, Stadtdirektor
Frau Elisabeth Moormann, Stellv.Stadtdirektorin
Frau Monika Kolosser,
Herr Thomas Wagener,
Frau Andrea Kopmann, Protokollführerin

Es fehlen:

Mitglieder
Frau Birgit Büscher, Ratsfrau
Frau Claudia Funke, Ratsfrau
Herr Michael Kremkus, Ratsherr

Verhandelt:
Fürstenau, den 30.06.2020,
Forum der IGS Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Stadtrates sowie die Vertreter der Verwaltung. Sie eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Fürstenau um 18.50 Uhr.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, sowie der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Stadtrat beschlussfähig ist. Sie weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt Ö 10 von der Tagesordnung genommen wurde. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Mitglieder des Stadtrates haben keine Einwände.

Ratsherr Gohmann bemängelt das fehlende Wlan und fehlende Mikrofone.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Die Fragen zum Landesraumordnungsprogramm werden beantwortet.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls vom 17.03.2020 werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll damit genehmigt ist.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.2)

Punkt Ö 5) Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin steht den Mitgliedern des Stadtrates in elektronischer Form zur Verfügung.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.2)

Punkt Ö 6) Bericht des Stadtdirektors über wichtige Angelegenheiten der Stadt und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bericht des Stadtdirektors steht den Mitgliedern des Stadtrates in elektronischer Form zur Verfügung.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.2)

Punkt Ö 7) Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen
Bebauungsplan Nr. 76 "Urbanes Gebiet St.-Georg-Straße", Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 5/023/2020

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

1. Den dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB/§ 4a Abs. 3 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB/§ 4a Abs. 3 BauGB wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 76 „Urbanes Gebiet St.-Georg-Straße“ einschließlich Begründung und Anlagen wird unter Berücksichtigung der zum Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB/§ 4a Abs. 3 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB/§ 4a Abs. 3 BauGB gefassten Einzelbeschlüsse als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.3)

Punkt Ö 8) Sanierung der 1912-Schule - Maßnahmen im Gebäude
Vorlage: FG 65/018/2020

Beigeordneter Selker gibt zu bedenken, dass es gemeinsam mit der Samtgemeinde noch weitere Projekte gibt, die zu bezuschussen sind. Eine effektive Mittelverwendung ist zu prüfen.

Beigeordneter Wübbel erläutert, dass der Stadt Fürstenau in Vorbildfunktion mit einem Aufzug mehr als die Mindestbarrierefreiheit zuzumuten sei.

Stadtdirektor Trütken erklärt, dass mit gut 1.000 €/qm ein effektiver Mitteleinsatz gegeben ist, der die Maßnahme rechtfertigt, da die Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden Bildung und Familie als Schwerpunkt gesetzt haben und das Projekt ein Baustein, u.a. im Rahmen der Präventionsketten, darstellt. Darüber hinaus verringern die Zuschüsse den Eigenkostenanteil und ein stadtbildprägendes Gebäude konnte saniert werden. Stadtdirektor Trütken weist darauf hin, dass Frau Kamotzke Einsparmöglichkeiten sehr gut im Blick hat.

Beigeordneter Selker bittet um Ergänzung der Beschlussvorlage um Absatz 4.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

1. Es soll eine Rollstuhlhebeanlage an der 1912-Schule errichtet werden.
   (11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Ausschreibungen für die Sanierung im Inneren der 1912-Schule durchzuführen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Vergabe an die wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen, soweit die Vergabe in der Sommersitzungspause erforderlich ist. Die Gruppensprecher sind über die Vergaben zeitnah zu informieren.
   (einstimmig, 18 Ja-Stimmen)

3. Die zusätzlich notwendigen Mittel sind aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren.
   (11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)

4. Bei den neu zu beauftragenden Gewerken soll geprüft werden, ob noch Einsparungen möglich sind.
   (16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.4)

Punkt Ö 9) Zuschuss für die Sanierung der Elektronik im Sportlerheim
Vorlage: FB 4/008/2020

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

Der Spielvereinigung Fürstenau wird gem. der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden der Stadt Fürstenau eine Zuwendung von bis zu 521,97 € gewährt.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.4)

Punkt Ö 10) Überplanmäßige Aufwendungen 2018
Vorlage: FG 20/008/2020

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

Die nachgewiesenen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 206.707,40 € aus dem Haushaltsjahr 2018 werden genehmigt.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.4)

Punkt Ö 11) Prüfung des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: FG 20/006/2020

Zur Abstimmung begibt sich Stadtdirektor Trütken in den Zuschauerbereich. Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

a) Der Rat stellt den Jahresabschluss 2018 nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt in der vorliegenden Form fest. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 1.114.561,16 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 103.361,78 € wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

b) Gemäß § 129 NKomVG wird dem Stadtdirektor für den Jahresabschluss 2018 Entlastung erteilt.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.4)

Punkt Ö 12) Anfragen und Anregungen

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.5)

Punkt Ö 12.1) Beschilderung Radweg Lengericher Weg - Saller See

Auf Anfrage von Ratsherrn Treichler teilt die Verwaltung mit, dass es durch die kurzfristig angeordnete Sperrung des Lengericher Weges für Radfahrer nach der Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde und der Verkehrspolizei unglücklicherweise zu diesen widersprechenden Beschilderungen kam.

Es wurden alternative Routenführungen ausgearbeitet. Da hierfür die örtliche Beschilderung sowie analoges und digitales Kartenmaterial zu ändern sind, ist der Aufwand jedoch nicht unerheblich. Es wurde daraufhin eine erneute Prüfung mit der Straßenverkehrsbehörde angeregt, ob ein Hinweis auf Straßenschäden nicht doch ausreichend sein kann, da auch Hinweise im TIB gegeben wurden, dass Radfahrer die Strecke trotz Straßenschäden als befahrbar einstufen. Eine kurzfristige Sanierung ist durch die Samtgemeinde Fürstenau als Straßenbaulastträger nicht vorgesehen. Jedenfalls wird an einer kurzfristigen Lösung gearbeitet.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.5)

Punkt Ö 12.2) Innenstadtsanierung

Ratsherr Treichler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Innenstadtsanierung. Gibt es einen Nachholtermin für den Bürgerdialog? Wenn ja, in welcher Form?

Stadtdirektor Trütken teilt hierzu mit, dass Herr Meyer Gespräche mit den Eigentümern führt. Baubeginn ist Anfang Juli.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.5)

Punkt Ö 12.3) Sitzungen VA/Stadtrat

Ratsherr Frantzen bittet darum, zukünftig Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie des Stadtrates an getrennten Tagen zu terminieren.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.5)

Punkt Ö 12.4) Neue Baugebiete in Schwagstorf

Auf Anfrage von Ratsfrau Hölscher teilt die Verwaltung mit, dass erste Gespräche geführt wurden. Für weitere Gespräche steht die Verwaltung gern zur Verfügung.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.5)

Punkt Ö 12.5) Patenschaft Hohen Neuendorf

Ratsherr Gans weist auf das 30jährige Jubiläum 2021 hin. In diesem Zusammenhang informiert die Vorsitzende über entsprechende Planungen im Rahmen des Burgfestes 2021.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.6)

Punkt Ö 13) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.6)

Punkt Ö 14) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.38 Uhr.

(St/StR/02/2020 vom 30.06.2020, S.6)

Die Ratsvorsitzende	Der Stadtdirektor	Die Protokollführerin